



Pressestelle
Jörn Franken
Zimmer 204

Telefon 02851-51145
Telefax 02851-51979
e-mail: pressestelle@stadt-rees.de
Internet: www.stadt-rees.de

Rees, den 28. September 2018

Presseinformation 2018/ 177

Finanzamt genehmigt steuerlichen Querverbund der Stadt Rees

Finanzamt-Zusage stellt wichtigen Schritt zur Realisierung eines neuen Freibades dar

REES. Die Frage, ob der bestehende steuerliche Querverbund auch Bestand hat, wenn sich die Stadt Rees für den Neubau eines Freibades aussprechen sollte, ist jetzt geklärt. Das erfreuliche Ergebnis: Auch die Neuerrichtung eines Freibades gefährdet den bestehenden steuerlichen Querverbund nicht. Diese verbindliche Auskunft hat Bürgermeister Christoph Gerwers gestern vom zuständigen Finanzamt erhalten.

Der steuerliche Querverbund ermöglicht bekanntlich, dass Gewinne und Verluste aus den unterschiedlichen Sparten des Konzerns „Stadt Rees“ miteinander verrechnet werden dürfen. Der Verbund sichert insbesondere die steuerliche Verrechnung der Verluste aus der Bädersparte mit den Gewinnen aus dem Verkauf von Strom, Wasser und Gas bei den Stadtwerken Rees GmbH, wodurch dem Konzern „Stadt Rees“ auch künftig eine jährliche Steuerlast in sechsstelliger Höhe erspart bleibt. Die Prüfung eines solchen Querverbundes ist äußerst komplex und hat somit mehrere Monate andauert. „Der positive Bescheid und die momentan gute Finanzlage der Stadt Rees ermöglichen nun, dass wir uns in Rat und Verwaltung nun wieder intensiv mit dem Bau eines neuen Freibades beschäftigen können“, zeigt sich Gerwers über die Nachricht erfreut.

Die Verwaltung der Stadt Rees wird dem Reeser Stadtrat für seine Beratungen im November 2018 vorschlagen, auf der Grundlage der bereits erstellten Machbarkeitsstudie die Errichtung eines neuen Reeser Freibades mit Schwimmer-, Nichtschwimmer- und Kinderbecken in der selben Örtlichkeit zu beschließen. Dies hat Bürgermeister Christoph Gerwers den Fraktionsvorsitzenden der im Rat der Stadt Rees vertretenen Parteien bereits mitgeteilt.